Richtig kleben in sieben Schritten

- **Klebeflächen reinigen:** Klebeflächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Wurde das Fahrzeug womöglich gewachst oder poliert? Dann muss mit einem Schleifvlies die Lackschutzschicht abgetragen werden. Auch besonders verwitterte Flächen sollten mit einem Vlies etwas angerauht werden. Schleifstaub entfernen. Starke Verschmutzungen mit Sika Cleaner oder Remover-208 säubern. Vorbehandlungstabelle beachten.
- **Klebefläche aktivieren:** Falls erforderlich müssen Sie die Klebeflächen mit einem Haftreiniger (Sika Aktivator 205 oder Sika ADPrep) vorbehandeln. Unbedingt sauberes, fusselfreies Papiervlies verwenden. Auf jeden Fall exakte Ablüftzeit beachten.
- **Klebeflächen primern:** Falls erforderlich müssen Sie die Klebeflächen mit einem Primer vorbehandeln. Tragen Sie ihn mit einem Pinsel, Wollfilz- oder Schaumstoffapplikator auf. Möglichst in einem Zug. Nicht hin- und herwischen. Unbedingt exakte Ablüftzeit beachten.
- **Kleber aufbringen – Variante Dreiecksraupe:** Meist wird die Düse mit einer scharfen Klinge schräg aufgeschnitten. Das Ergebnis: eine runde, wulstige Klebewurst. Wer beim Einbau von Scheiben, Dachhauben, Türen oder Klappen aber wellige Oberflächen oder Verzug im Material ausgleichen möchte, setzt auf die Dreiecksraupe. Sie ist bei gleichem Materialauftrag deutlich höher. Selbst bei geringer Benetzung der Klebeflächen ist die Klebeverbindung wasserdicht.
- **Kleber aufbringen – Zweikomponenten-Variante:** Bei zweikomponentigen Produkten wird der Statikmischer aufgesetzt und der Kleber punktförmig oder in Raupenform aufgetragen. Mindestschichtstärke beachten, gegebenenfalls Abstandshalter benutzen.
- **Bauteil positionieren:** Nun kann das Bauteil (Fenster, Klappe, Tür) positioniert und angedrückt werden. Mindestschichtstärke des Klebers beachten – nicht zu weit aufpressen. Bei Haltern für Solaranlagen etwa drei Millimeter. Hoher Druck ist für eine effektive Klebeverbindung nicht nötig. Handlingzeiten beachten, Klebstoff aushärten lassen.
- **Klebestelle reinigen:** Herausquellender Klebstoff ist ein klares und sinnvolles Indiz für eine durchgängige Klebeverbindung. Der Klebstoff muss rechtzeitig, im nicht reagierten Zustand, mit Spachtel oder Sika Remover-208 entfernt werden. Andere Reiniger, auch Alkohol, können Reaktionsstörungen verursachen.

Wichtig: Nach Abschluss der Klebearbeiten darf kein alkoholhaltiger Reiniger verwendet werden – zumindest nicht, bis sich eine schützende Haut auf dem abtrocknenden Kleber gebildet hat. Alkohol stört die Reaktion. Der Kleber härtet nicht aus und bleibt pastös-klebrig. Kleberückstände lassen sich besser mit Sika Remover-208 entfernen.

© 2015 DoldeMedien Verlag GmbH